

## Presseinformation 05-24

# Schriller Überlebenskünstler: Fünf faszinierende Fakten zum Vogel des Jahres

## Mit dem neuen Jahr beginnt der Kiebitz seine Amtszeit als Botschafter für die bayerische Natur

Hilpoltstein, 18.01.2024 - Mit seinen metallisch glänzenden Federn und der markanten Federhaube stiehlt der Kiebitz 2024 allen anderen Vögeln die Show. In Abwesenheit übernimmt er die Rolle des Vogel des Jahres und ist ab sofort ein Jahr lang Botschafter für Bayerns Natur. Zurück aus dem Süden in den Freistaat kehrt der auffällige Charakterkopf erst wieder im Frühling. In der Zwischenzeit blickt der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) auf fünf spannende und kuriose Fakten rund um den Gaukler der Lüfte.

### Familienorientiertes Teamwork

Moderne Arbeitsteilung bei der Kindererziehung? Kein Problem für Kiebitz-Eltern. Während einer der beiden Vögel auf dem Nest sitzt und liebevoll für den Nachwuchs sorgt, hält der Partner wachsam Ausschau und warnt vor nahender Gefahr. Lauert ein Feind hat der brütende Vogel so genug Zeit, das Nest unauffällig zu verlassen. Gemeinsam lenken sie dann die Aufmerksamkeit weg von ihrem kostbaren Gelege. Noch besser gelingt diese Feindabwehr in Gruppen. Kiebitze brüten deshalb auch gerne in Kolonien und bilden so ein schützendes Netzwerk, um sich gegenseitig und ihre Jungen zu verteidigen. In einer Art Kindergarten führen sie die Jungvögel sogar gemeinsam.

### Ein Virtuose im Fußtrillern

Um Larven, Würmer und Schnecken aus dem Erdreich zu locken und anschließend zu verspeisen, wendet der Vogel des Jahres 2024 eine ausgeklügelte Methode an: Er verlagert sein Gewicht auf ein Standbein und erzeugt mit dem anderen Bein schnelle, vibrierende Klopfbewegungen, ohne den Fuß vom Boden zu lösen. Dieses sogenannte Fuß- oder Bodentrillern funktioniert am besten auf feuchten Böden.

### Fit bis ins Rentenalter

Auch in Sachen Lebenserfahrung punktet der Kiebitz. Denn der Vogel des Jahres kann sehr alt werden. Eines der ältesten bekannten Exemplare wurde in Dänemark entdeckt und hatte stolze 24 Jahre auf der Federhaube. Zum Vergleich: Gartenvögel wie die Blaumeise oder das Rotkehlchen werden in freier Wildbahn nur etwa 5 Jahre alt.

Bestimmen konnten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen das Alter des dänischen Seniors anhand des Rings, der ihm als junger Vogel zur Nachverfolgung angelegt worden war.

### **Die Qual der Wahl**

Nur das Beste für den Nachwuchs: Auf einer geeigneten Fläche legt ein Männchen in der Regel mehrere Nestkuhlen an, von denen das Weibchen nur eine auswählt und zum fertigen Nest gestaltet. Die anderen Rohbauten werden nicht mehr genutzt, können den ausgebauten Nestern aber manchmal zum Verwechseln ähnlichsehen.

### **Viele Namen, ein Vogel**

Feldpfau, Muttergottestaube, Riedschnepfe, Geißvogel oder Kiwitt: Der Kiebitz ist auch unter zahlreichen, volkstümlichen Namen bekannt. Der englische Name „Lapwing“ geht einer Erklärung nach auf die charakteristischen Geräusche während seiner spektakulären Balzflüge zurück. Dabei dreht der Kiebitz Schleifen über seinem Revier und lässt sich in akrobatischen Flugmanövern gen Boden fallen. Dieses Verhalten brachte ihm auch den Spitznamen „Gaukler der Lüfte“ ein.

### **Zum Vogel des Jahres**

*Der „Vogel des Jahres“ wird vom LBV und seinem bundesweiten Partner NABU seit 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Im Jahr 2024 trägt der Kiebitz den Titel. Nach 1996 ist er bereits zum zweiten Mal der Vogel des Jahres.*

Artenporträt Kiebitz: [www.lbv.de/kiebitz](http://www.lbv.de/kiebitz)

Informationen zum Artenhilfsprojekt Kiebitz: [www.lbv.de/kiebitz-projekt](http://www.lbv.de/kiebitz-projekt)

Presseseite mit Pressefotos und weiteren Materialien: [www.lbv.de/vdj-presse](http://www.lbv.de/vdj-presse)

### **Über den LBV**

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: [www.lbv.de/ueber-uns](http://www.lbv.de/ueber-uns)

---

#### **LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172/6873773.**

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).